

Organisatorisches

Aufgrund der Covid-19-Pandemie wird der Feldtag in Kleingruppen durchgeführt. Diese werden nacheinander während eines etwa zweistündigen Rundgangs von Station zu Station geführt. Anschließend besteht auf dem ‚Marktplatz‘ die Möglichkeit sich zu informieren und mit den Referenten in Kontakt zu treten.

Zur Organisation des Feldtages und der Gruppenbildung ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte richten sie diese mit Angabe der Personenzahl, Namen und vollständiger Adresse bis spätestens 12.07.2021 an:

Thorsten Ruf

Mail: ruf@uni-trier.de

Telefon: 0171 – 1043970

Über die Gruppeneinteilung und den exakten Startzeitpunkt der jeweiligen Gruppe werden wir sie einige Tage vor der Veranstaltung informieren.

Die Veranstaltung wird unter Einhaltung der Vorgaben zum Infektionsschutz durchgeführt. Die Teilnehmer werden gebeten, die am Feldtag geltenden Vorgaben zum Infektionsschutz zu beachten. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Meldungen in der Presse.

Die Teilnahme am Feldtag ist kostenlos.

Verpflegung

Im Anschluss an den Rundgang wird ein Imbiss angeboten. Für Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Auskünfte

Dr. Thorsten Ruf
Universität Trier
Raum- & Umweltwissenschaften
Abteilung Bodenkunde
Behringstraße 21
54296 Trier
Tel.: 0651 201 3581
E-Mail: ruf@uni-trier.de

Veranstaltungsort & Anreise

Wendelinushof
Ostertalstraße (L307)
66606 St. Wendel
www.wendelinushof.de
GPS-Koordinaten zur Anfahrt:
49,4681°N; 7,2050°O



Von Westen über B269 bzw. von Norden und Süden über B41 bis Abfahrt St. Wendel City. Dann der L131 etwa 2 km durch die City (*Bahnhofstraße / Wendelinusstraße*) folgen. An der Ampelanlage Kreuzung *Werschweilerstraße / Zum Rondell* links abbiegen und nach 200 m rechts in die *Ostertalstraße* (L307) einbiegen und ihr etwa 2 km folgen.

Von Osten über B420 oder L352 bis Niederkirchen, dort auf die *Steinpfarr* (L307) in Richtung St. Wendel einbiegen. Der Straße etwa 4 km folgen.

Parkplätze befinden sich im Innenhof des Wendelinushofes und sind ausgeschildert. Ab dort leiten sie Hinweisschilder.

Die Veranstalter erheben, speichern und verarbeiten die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten zum Zweck der Bearbeitung ihrer Anmeldung. Zudem müssen zwecks Nachverfolgbarkeit von Infektionsketten die Daten der Teilnehmer auf Anfrage dem Gesundheitsamt des Landkreis St. Wendel übermittelt werden. Mit der Anmeldung akzeptieren die Teilnehmer diese Bedingungen und verpflichten sich den Vorgaben Folge zu leisten.

Mit Ihrer Anmeldung sind sie damit einverstanden, dass im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit während des Feldtages Foto- und Filmaufnahmen gemacht und verwendet werden, auf denen sie gegebenenfalls zu erkennen sind.



Feldtag zur Durchwachsenen Silphie



ökologische
Leistungen
Ertragspotential
Wirtschaftlichkeit



Freitag
23. Juli 2021
ab 14:00 Uhr
Wendelinushof St. Wendel

Einladung

Die Durchwachsene Silphie hat sich in den letzten Jahren zu einem alternativen Substrat für Biogasanlagen entwickelt. Gegenwärtig wird auch ihre Eignung als Bestandteil der Futterration von Wiederkäuern und eine Fasernutzung untersucht. Im Landkreis St. Wendel konnten in fünf Jahren vielfältige praktische Erfahrungen gesammelt und mit wissenschaftlichen Erkenntnissen verknüpft werden.

Forschungsarbeiten der letzten Jahre zeigen, dass der Anbau der Durchwachsenen Silphie vielfältige Anforderungen hinsichtlich Boden- und Klimaschutz in der Landwirtschaft erfüllt.

Sie kann somit einen Beitrag zur umweltverträglichen und nachhaltigen Landbewirtschaftung leisten. Die Wirtschaftlichkeit der Durchwachsenen Silphie bedingt sich durch günstige Aussaatverfahren unter Mais sowie hohe Biomasse- und Gaserträge. Gleichzeitig erfordert sie als Dauerkultur einen geringen Bewirtschaftungsaufwand, ist „greening-fähig“ und könnte somit ein günstiges Substrat, nicht zuletzt für die ‚post-EEG‘- Zeit, sein.

Am Feldtag werden Forscher und Praktiker zu Wort kommen und verschiedenste Aspekte zur Durchwachsenen Silphie vorstellen.

Im Namen der Veranstalter

Dr. Thorsten Ruf

Programm

ab 14:00 Anmeldung und Begrüßung der Teilnehmer

Station 1 ***Einführung zur Silphie, Ertrags-erwartung & Biogaspotential aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht***

Prof. Dr. Chr. Emmerling
(Universität Trier, Bodenkunde)

Markus Eiden
(Biogasanlage Hermeskeil)

Station 2 ***Alternative Nutzungsmöglichkeiten der Silphie***

- *Futterwertanalysen und praktische Erfahrungen bei der Fütterung*

Daniel Hubertus
(LWK Saarland)

Christian Gansen
(Johannishof Namborn-Furschweiler)

- *Fasergewinnung aus Silphie*

Ralf Brodmann
(Donau-Silphie, Ostrach)

Station 3 ***Vorstellung des Silphieprojektes und Integration von Biomasse in regionale Energiekonzepte***

Michael Welter
(Klimaschutzmanager des Landkreises St. Wendel)

Programm

Station 4 ***Biodiversität und Wirtschaftlichkeit: Kann die Silphie beides vereinen?***

- *Biodiversitätsgewinne durch den Anbau der Silphie*

Sophie Schlosser
(LWK Saarland)

- *Wirtschaftlichkeit des Silphieanbaus*

Markus Gasper
(DLR Eifel)

Station 5 ***Beitrag der Silphie zum Umwelt- und Klimaschutz***

- *Treibhausgasemissionen der Landwirtschaft – Bedeutung und Möglichkeiten zur Emissionsminderung*

Prof. Dr. Reinhard Well
(Thünen Institut für Agrarklimaschutz)

- *Umwelt- und klimaschonender Energiepflanzenanbau am Beispiel der Silphie*

L. Wöhl und B. Kemmann
(Thünen Institute für Biodiversität & Agrarklimaschutz)

Station 6 ***Einblicke in den Boden unter Silphie und Mais***

Dr. Thorsten Ruf
(Universität Trier, Bodenkunde)

„Marktplatz“ & Imbiss

etwa 19:00 Ende der Veranstaltung